

Antike aus dem Hause Hessen Glanzpunkte der Sammlung griechischer und römischer Kunst

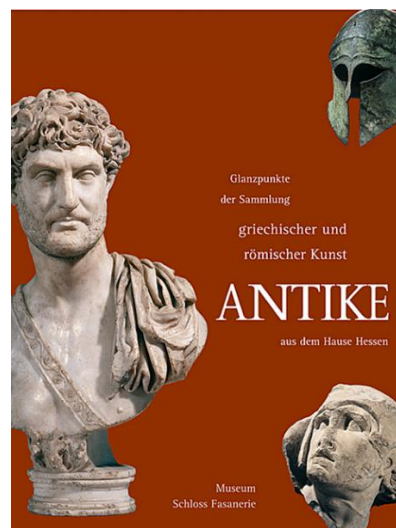
Hessische Hausstiftung Museum Schloss Fasanerie

29 cm x 21,7 cm, 144 Seiten, 127 Farb- und 7 S/W-Abb.
Broschur

ISBN 978-3-86568-057-0

22,95 Euro

**Ausstellungskatalog zur gleichnamigen Ausstellung,
Schloss Fasanerie bei Fulda 25. Juni – 30. Oktober 2005**



Die bedeutendste private Antikensammlung Deutschlands

Der Katalog verzeichnet eine Auswahl der Meisterwerke aus der bedeutendsten Privatsammlung zur antiken Kunst in Deutschland. Neben einer Einführung zur Sammeltätigkeit der Landgrafen zu Hessen bietet das Buch eine wissenschaftliche Abhandlung der ausgestellten Werke zur antiken Plastik, Kunst griechischer Vasen, antiker Rüstungen und Kleinkunst, darunter einiger erstmals publizierter griechischer Schmuckanhänger.

Zu den herausragenden Objekten gehören das Bildnis eines hochrangigen Römers (um 130 n. Chr.), das Bildnis Alexanders des Großen (römische Kopie nach einem Original des späten 4. oder frühen 3. Jahrhundert v. Chr.), das Bildnis des Caligula (37 – 41 n. Chr.), ein Kopf des Diadumenos (römische Kopie nach dem Bronzeoriginal des Polyklet um 420 v. Chr.), ein Kopf der Aphrodite von Knidos (römische Kopie nach dem Marmororiginal des Praxiteles um 350 v. Chr.), zwei Staturengruppen von Satyr und Hermaphrodit (römische Kopie nach einem Original des 2. Jahrhunderts v. Chr.), Statuengruppe zweier Jünglinge (römische Kopie nach einem Original aus dem Umkreis des Pasiteles 1. Jahrhundert v. Chr.), Fragment einer großen Bronzestatue aus Olympia (5. Jahrhundert v. Chr.), ein bronzener Helm (6. Jahrhundert v. Chr.), ein goldener Armreif mit Widderköpfen (4. Jahrhundert v. Chr.), eine Halskette mit Ohrschmuck (2. Jahrhundert v. Chr.), wertvollste Vasen, darunter ein Skyphos (8. Jahrhundert v. Chr.) und zahlreiche Vasen aus der Zeit von 550 bis 300 v. Chr. mit aufwändiger figürlicher Bemalung, darunter ein Kelchkrater mit der Szenen aus dem Ur-Mythos Athens (5. Jahrhundert v. Chr.).

Die Beiträge stammen von Andreas Dobler, Norbert Franken, Heide Frielinghaus, Andreas Grüner, Dr. Ralf von den Hoff, Markus Miller, Konstantin Yfantidis.